Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

05.01. 2017

Die Post hat den letzten Benzinroller ausgemustert

Von PPS

(Bern)(PPS) **Die Schweizerische Post setzt in ihrem Nachhaltigkeitsengagement den Fokus auf Klimaschutz und nutzt daher bei der Zustellung der Briefe nachhaltige Transportlösungen. Nun hat die Post den letzten mit Benzin betriebenen Roller aus dem Verkehr genommen. Somit fahren alle rund 6300 zwei- und dreiräderigen Zustellfahrzeuge der Post jetzt elektrisch und ausschliesslich mit Ökostrom aus der Schweiz. Die Post spart damit rund 4600 Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr. In einem Pilotprojekt in der Umwelt Arena in Spreitenbach testet die Post zudem die Weiternutzung der ausrangierten Batterien aus den Elektrorollern.**

Umweltfreundlich und leise sind die Briefzustellboten der Schweizerischen Post mit ihren zwei- und dreiräderigen Fahrzeugen unterwegs – und zwar alle. Die Umwandlung der Briefzustellflotte der Post von Benzin auf elektrisch ist abgeschlossen: Der letzte gelbe Piaggio Liberty Benzinroller, der im schaffhausischen Stein am Rhein noch in der Briefzustellung unterwegs war, ist ausgemustert. Es war das letzte Exemplar von rund 70 derartigen Motorrädern, die während des vergangenen Jahres für die Briefzustellung unterwegs waren, von ursprünglich einst 7500. Seit Anfang 2017 sind nun alle zwei- und dreiräderigen Zustellfahrzeuge der Post batteriebetrieben und mit «naturemade star»-zertifiziertem Ökostrom aus der Schweiz unterwegs. Somit sind sie deutlich ökologischer als ihre langjährigen Vorgänger. Die Elektrofahrzeuge benötigen rund sechs Mal weniger Energie als ein Benzinroller. Im Vergleich zu vorher spart die Post 733 kg CO2 pro Fahrzeug und damit jährlich rund 4600 Tonnen CO2-Emissionen insgesamt.

Die Zustellflotte der Briefboten besteht nun zum grössten Teil aus dem dreiräderigen Modell «Kyburz DXP». Mit Anhänger kann das mit der Schweizer Firma Kyburz für die Belange der Post entwickelte Dreiradfahrzeug rund drei Mal so viel laden wie ein zweiräderiges Fahrzeug, es ist zudem deutlich leiser und ergonomischer. Rund 6300 gelbe Zwei- und Dreiräder mit Batterien fahren für die Briefzustellung in der Schweiz, womit die Post die grösste derartige Elektroroller-Flotte Europas betreibt. Der letzte Benzinroller der Post wird diesen Januar als historischer Zeitzeuge ins Depot des Museums für Kommunikation im bernischen Schwarzenburg überführt.

Post testet in Umwelt Arena ein zweites Leben für Postrollerbatterien

Ökologische Nachhaltigkeit ist für die Post wichtig. Ein zentraler Aspekt im Zusammenhang mit den batteriebetriebenen Rollern ist die weitere Nutzung jener Batterien, deren Leistung nach rund sieben Jahren nicht mehr für die täglichen Touren der Zustellboten ausreicht. Vergangenen Dezember hat die Post daher das Projekt «Ein zweites Leben für Postrollerbatterien» gestartet. Aussortierte Batterien sollen als stationäre Stromspeicher in Gebäuden mit Solaranlagen in Form eines Stromspeichers eingesetzt werden. In der Umwelt Arena in Spreitenbach wird nun ein erster derartiger Speicher verbaut. Der Speicher hat eine Kapazität von rund 10 kWh. Mit der Wiederverwertung der Batterien nimmt sich die Post gleich zweier wichtiger Themen an: der Weiterverwertung der Batterien aus elektrischen Fahrzeugen und der Speicherung von Solarenergie. Im März dieses Jahres verbaut die Post einen zweiten derartigen Batteriespeicher in der Bahnhof-Post in Neuenburg, wo sie eine eigene Solaranlage betreibt.

Pressekontakt:

Die Schweizerische Post
Kommunikation
Wankdorfallee 4
3030 Bern

Kategorie
Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/die-post-hat-den-letzten-benzinroller-ausgemustert*